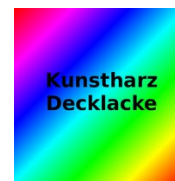


## Verarbeitungshinweise für unsere Grundierungen und Decklacke



### Lackierumgebung

Die besten Ergebnisse erzielen Sie bei einer Umgebungstemperatur von ca. 20 °C und einer durchschnittlichen Luftfeuchtigkeit von etwa 60 %.

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Jedoch sollte Durchzug weder Staub oder Dreck aufwirbeln. Die Umgebungstemperatur und die Temperatur der zu beschichtenden Fläche sollte niemals 5 °C unterschreiten.

### Untergrund

Der Untergrund für die Lackierung muss stets trocken, sauber, öl- und fettfrei sowie gut tragend sein.

Rost muss vor dem Lackieren entfernt werden. Stellen, die vom Rostfrass befallen waren, können Sie auf Wunsch mit einer geeigneten Spachtelmasse ausfüllen.

Nach der Entrostung muss der zu lackierende Gegenstand gründlich vom Staub befreit werden.

Wenn alte Anstriche vorhanden sind, müssen Sie prüfen, ob die Lackschicht noch tragfähig ist. Nutzen Sie dazu zum Beispiel einen Spachtel. Wenn sich die alte Farbe damit ablösen lässt oder abblättert, ist der Untergrund nicht mehr tragfähig. Alle losen Stellen müssen dann entfernt werden. Danach schleifen Sie die alte Lackschicht mit einem feinen Schmirgelpapier an. Nach dem Anschleifen reinigen Sie die zu lackierende Fläche gründlich und befreien Sie vom Schleifstaub.

Wenn Sie auf alte Anstriche streichen, müssen Sie vor dem endgültigen Lackieren einen Testanstrich auf die Verträglichkeit mit dem Altanstrich und die Haftung darauf durchführen.

### Durchführung der Lackierung

Unsere Grundierungen und auch unsere Decklacke sind verarbeitungsfähig eingestellt. Sie können Sie direkt aus dem Eimer heraus verarbeiten. Rühren Sie Grundierung oder Lack nach dem Öffnen des Deckels gründlich durch.

Sie können die Materialien streichen, rollen oder spritzen. Zum Spritzen eignen sich alle herkömmlichen Sprühsysteme. Wir empfehlen jedoch den Einsatz von Airless-Geräten, da das Lackierbild dadurch sehr einheitlich und gleichmäßig ausfällt. (Düsengröße etwa 1,4, Druck etwa 2,0 bar.) Bitte beachten Sie unbedingt die Vorschriften des Herstellers zur persönlichen Schutzausrüstung. Achten Sie auf ausreichende Belüftung. Beim Spritzen entsteht Spritznebel, der sich auf anderen Gegenständen ablagert. Der Schutz der Umgebung durch z.B. Planen ist daher sehr empfehlenswert.

Je nach gewünschter Schichtdicke wiederholen Sie den Vorgang gegebenenfalls. Sie können die Grundierungen und Lacke nach einer kurzen Antrocknung bis zu 7 Stunden nach dem ersten Durchgang direkt überlackieren. Nach Ablauf von 7 Stunden muss die erste Schicht erst vollständig durchtrocknen. Das dauert etwa eine Woche.

Für das Aufbringen des Decklacks gelten die gleichen Vorgaben.

## **Nach der Lackierung**

Nach der Lackierung reinigen Sie die Werkzeuge mit Kunstharz- oder Nitroverdünnung. Die Gebinde wieder gut verschließen und an einem trockenen Ort aufbewahren. Je weniger Luft sich in den Gebinden befindet, desto geringer ist die Möglichkeit, dass sich eine Haut bildet. Leere Gebinde dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden. Entsorgen Sie die Gebinde bitte den Vorschriften entsprechend.

Die frische Lackschicht ist nach etwa 40 Minuten staubtrocken und nach vier Stunden griffest. Diese Werte weichen durch höhere Schichtdicken oder durch ungünstige Umgebungsverhältnisse ab, und können sich verlängern.